

Dicke rote Kerze

19

Eine Idee aus der tiergestützten Arbeit mit dem Pferd.

Material:

- Rolle aus rotem Tonkarton oder eine Klopapierrolle rot angemalt (Kerze)
- gelber Luftballon, leicht aufgepustet, innen in die Rolle stecken, so dass oben eine gelbe Ballonspitze als Flamme sichtbar wird
- mehrere LED-Kerzen (so viele, wie Stationen)

Beschreibung und Durchführung des Spiels:

Die rote Kerze hat in der Weihnachtszeit viel zu tun. Sie muss ihr Licht weitergeben, so dass alle Kerzen bis Weihnachten leuchten. Sie macht sich auf den Weg und das Kind hilft ihr.

Das Kind sitzt auf dem Pferd und reitet los, um die rote Kerze abzuholen.

Mit der Kerze geht es zu verschiedenen Stationen, an denen das Licht weitergegeben wird. Je nach Kind kann man das Kind aussuchen lassen, wo es starten möchte, oder selbst die passende(n) Stationen aussuchen.

Die LED- Kerzen werden je nach Fähigkeit durch das Kind oder den Erwachsenen angeschaltet.

- Auf der Bande/Seitenwand ist eine Kerze anzuzünden. Dorthin reiten wir. Das Pferd bleibt neben der Kerze stehen, das Kind kniet/stellt sich aufs Pferd, um die Kerze anzuzünden.
- Wir sehen gerade keine Kerze und sehen uns um. Das Kind dreht sich mit der Kerze in der Hand in den Seitsitz, in den Rückwärtssitz, zur anderen Seite und wieder in den Vorwärtssitz (auch Mühle genannt).
- Am Ende einer Gasse aus Stangen, die am Boden liegen steht eine Kerze. Das Kind gibt die Kommandos, wie durch die Gasse geritten werden kann.
- Über den Weg wird eine Poolnudel von einem Helfer so gehalten, dass das Kind sich ganz klein machen muss, um ohne anzustoßen unter der Poolnudel durchzureiten. Danach wird die nächste Kerze angezündet.
- Das Kind und die Kerze treffen den Nikolaus und helfen ihm einen Sack mit Geschenken von A nach B zu transportieren. Hier sitzt das Kind, wenn möglich freihändig auf dem Pferd, um den Sack festzuhalten. **Variante:** Rückwärts reiten.
- Anschließend wird eine Kerze aus dem Sack genommen und angezündet.

Die Stationen und Aufgaben können beliebig erweitert, ergänzt und angepasst werden.

Förderaspekte des Spiels:

- Gleichgewicht, Balance, Koordination
- Aufbau/Regulierung von Körperspannung
- Raum-Orientierung
- Hand-Auge-Koordination
- Antizipation

Idee von: Sabine Fritz (Motopädin)

